geführt. Der Jungmännerverein ladet herzlich dazu ein. Nachmittags 4 Uhr für Kinder 20 Pfg. Abend 8 Uhr 50 Pfg.

Neue sächsisch-thüringische Verhandlungen

Wie wir zu den durch die Presse gegangenen Mitteilungen über erneute sächsisch-thüringische Verhandlungen erfahren, weilte der sächsische Wirtschaftsminister Dr. Krug v. Nidda dieser Tage in Weimar, um mit dem thüringischen Minister des Innern Dr. Paulssen über den Abschluß von Verwaltungsgemeinschaften zu verhandeln. Das Ergebnis der Besprechungen soll nunmehr von den Ressorts der beiden Länderregierungen geprüft werden.

Der Frauenverein

hält seine Hauptversammlung am Montag, dem 21. Oktober, nachmittags 3 Uhr im Kaffeehaus Temper ab. Alle Mitglieder des Frauen-Vereins und des Frauen-Abends sind dazu herzlich willkommen.

Der Zweigverein vom Evangelischen Bund

hält am kommenden Montag, abends um 8 Uhr, wieder einen öffentlichen Vortragsabend im Pfarrsaale von St. Nicolai ab. Der bekannte und sehr geschätzte Redner, Bundesdirektor Dietze vom Volkskirchlichen Laienbund, wird über die heutige deutsche Aufgabe evangelischen Christentums sprechen und der freiwillige Kirchenchor von St. Nicolai mit musikalischen Darbietungen den Abend umrahmen. Es sei auf diesen Abend empfehlend aufmerksam gemacht. Bei freiem Eintritt sind alle evangelischen Glaubensgenossen herzlich eingeladen.

Der Personenzugsverkehr am 31. Oktober 1929

Da im Freistaat Sachsen der 31. Oktober gesetzlicher Feiertag ist, wird an diesem Tage im Bezirke der Reichsbahndirektion Dresden der Personenzugsverkehr wie an Sonntagen durchgeführt. Es gelten daher auch die Sonntagsrückfahrkarten.

Zum Volksbegehren „Freiheitsgesetz"

In einer Bekanntmachung des Gesamtministeriums wird darauf hingewiesen, daß die Eintragungen zum Volksbegehren „Freiheitsgesetz" nur in den amtlich dafür bestimmten Räumen geleistet werden dürfen. Die Listen dürfen nicht etwa bei den Eintragungsberechtigten in Umlauf gesetzt oder in Räumen, die nicht amtlich für die Eintragung bestimmt sind, ausgelegt werden. Nur solche Listen haben Gültigkeit, die in den amtlich bestimmten Einzeichnungsstellen beschrieben worden sind. Die Gemeindebehörden werden angewiesen, allen Ansuchen entgegenzutreten, daß sie Eintragungen amtlich anerkennen sollen, die durch Umhertragen der Listen von Haus zu Haus zustande gekommen sind.

Die Spareinlagen bei den sächsischen Sparkassen

Die Spareinlagen bei den öffentlichen Sparkassen Sachsens betrugen Ende August 558,3 Millionen RM. Der Zuwachs betrug im August 10,5 Millionen gegenüber 13,3 Millionen im gleichen Monat des Vorjahres und 8,3 Millionen im Vormonat. Bei den Einlagen im sächsischen Gironetz war im August ein Rückgang zu verzeichnen (von 327,2 Millionen RM auf 325,3 Millionen RM) gegenüber einem Rückgang von 3,7 Millionen RM im gleichen Monat des Vorjahres und einem Zuwachs von 4,7 Millionen im Vormonat.

Zwickau. Ein Eifersuchtsdrama vor Gericht. Am 20. Juli hatte der noch nicht 20jährige Kesselreiniger Arthur Täubert in Meerane die 17jährige Fabrikarbeiterin Protzschner nach einer heftigen Eifersuchtsszene mit Gas zu vergiften versucht, weil das Mädchen mit einem anderen Manne Beziehungen angeknüpft hätte. Eine längere Auseinandersetzung zwischen Beiden endete damit, daß Täubert die Gashähne aufdrehte, um mit dem inzwischen eingeschlafenen Mädchen aus dem Leben zu scheiden. Durch den starken Gasgeruch wurde das Mädchen jedoch wach und veranlaßte Täubert, die Fenster zu öffnen. Auch in der Folgezeit verfolgte Täubert das Mädchen mit seiner Eifersucht und schlug es einmal derart, daß es lange im Bett liegen mußte. Erst bei der behördlichen Erörterung dieser schweren Körperverletzung wurde auch der Mordversuch bekannt. Das Schwurgericht, vor dem sich Täubert zu verantworten hatte, kam zur Ueberzeugung, daß er im Affekt gehandelt hatte, und verurteilte ihn wegen versuchten Totschlages zu sechs Monaten Gefängnis.

Lichtenstein-Callnberg. Zwei schwere Unfälle. Der Sohn des Bäckermeisters Löbel in Hohndorf wurde mit einer schweren Gehirnerschütterung ins hiesige Krankenhaus eingeliefert. Er war auf dem Fußweg Hohndorf—Bernsdorf von einem Radfahrer, der auf dem Fußsteig ohne Licht fuhr, umgerissen worden. — Der Metallschleifer Quellmalz aus Lichtenstein-Callnberg wurde auf der Straße Zwickau—Chemnitz von einem Motorradfahrer angefahren. Er erlitt so erhebliche Verletzungen, daß er dem hiesigen Bezirkskrankenhaus zugeführt werden mußte.

Plauen. Verhaftete Brandstifter. Bei der hiesigen Kriminalpolizei erschien ein 25 Jahre alter Arbeiter aus Oelsnitz und gab an, daß er zusammen mit einem anderen Arbeiter am 7. September die zum Rittergut Raschau gehörige Feldscheune fahrlässigerweise in Brand gesteckt zu haben. Die beiden Täter sind festgenommen und der Staatsanwaltschaft zugeführt worden. Bei dem Brande war seinerzeit eine große Menge ungedroschenen Getreides vernichtet worden.

Chemnitz. Handtaschenräuber. Der vor einiger Zeit in der Emilienstraße aufgetretene unbekannte Handtaschenräuber konnte jetzt ergriffen und festgenommen werden. Es handelt sich um den 21 Jahre alten wohnungslosen und arbeitslosen Willi Barth aus Schneeberg, der sich schon mehrere Monate lang planlos hier und in der Umgebung umhergetrieben hatte.

Nossen. Ueberfall auf einen Bürgermeister. Der Bürgermeister Damm im benachbarten Katzenberg wurde beim Mahlitzer Busch von drei unbekannten Männern überfallen und zu Boden geschlagen. Er erhielt eine blutende Wunde am Hinterkopf und war längere Zeit bewußtlos. Als er wieder zu sich kam, bemerkte er, daß ihm die Räuber die Geldbörse geraubt hatten. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Oschatz. Unberfall auf einen Förster. Der Förster Kierth von der Rittergutsverwaltung Großböhla wurde am Mittwoch abend von einem Radfahrer ohne Grund beschossen. Kierth wurde leicht verletzt Es scheint ein Racheakt vorzuliegen.

Leipzig. Einbruch. In ein Uhren- und Goldwarengeschäft in der Bornaischen Straße in Connewitz wurde eingebrochen, wobei eine große Menge Schmucksachen im Werte von 2000 RM gestohlen wurde.

Braunsdorf. Funde aus der Bronzezeit. In der Braunkohlengrube Kellerheil wurden im Abraum vorgeschichtliche Funde gemacht. Es wurden Reste einer größeren Siedlung aus der Bronzezeit festgestellt. Man fand Gefäßtelle, Tierknochen usw.

Dresden. Um die Errichtung einer Spielbank. Eine deutschnationale Anfrage verlangte in der letzten Stadtverordnetensitzung Auskunft über das Projekt der Errichtung einer Spielbank auf dem Weißen Hirsch. Oberbürgermeister Dr. Blüher teilte mit, daß an den Rat ein Antrag auf Ueberlassung des Schlosses Albrechtsberg zur Errichtung einer Spielbank gestellt worden sei, was aber zurzeit durch Reichsgesetz verboten sei. Der Oberbürgermeister schilderte darauf den Betrieb derartiger Spielbanken in ausländischen Kurorten und warf die Frage auf, ob das erwähnte Reichsgesetz heute noch den Bedürfnissen entspreche. Er empfahl, nach dem Vorbild Homburgs die Einführung sogen. Geschicklichkeitsspiele. Die Anregung des Oberbürgermeisters wurde dem Verwaltungsausschuß zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Dresden. Schneller Tod. In einer hiesigen Heilanstalt wurde der Kaufmann Riegel plötzlich vom Herzschlag getroffen, der den sofortigen Tod zur Folge hatte. Die Leiche wurde nach dem Krematorium gebracht.

Löbau. Gasthofsbrand. In Jakobs Gasthof in Beiersdorf entstand vorgestern nacht ein Brand, der von der Theaterbühne seinen Ausgang nahm und bald den ganzen Tanzsaal in Flammen hüllte. Der Gasthof samt von zwei Familien bewohnte Gebäudekomplex wurde bis auf die Grundmauern eingeäschert. Vieh konnte gerettet werden; doch ist der Sachschaden groß.

Gegen üblen Mundgeruch. „Ich will nicht versäumen, Ihnen Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer Zahnpaste „Chlorodont" nicht nur reine weiße Zähne besitze, sondern auch den bei mir sonst üblichen Mundgeruch verloren habe. Ich werde Ihr „Chlorodont" aufs beste empfehlen." Gez. E. G., Mainz. — Ueberzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pfg., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1,25 Mk., für Kinder 70 Pfg. Chlorodont-Mundwasser 1,25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen.

Rundfunk-Programm für Sonntag, 20. Okt.

Königswusterhausen (Welle 1635)

18.00 Stunde des Landes. Knochen und Scherben im S. 18.25 Im Lande der Sonne. Reisen und Erlebnisse im heu. Persien. 19.00 Staatsminister Grzesinski spricht über „Volksbegehren". 19.30 Richard Strauß. 21.00 Heitere Sk. tesken. 21.20 Irische Volkslieder. 21.40 Gitarren-Vor. Anschl. Uebertragung von Berlin: Tanzmusik.

Leipzig (Welle 259)

08.00 Landwirtschaftsfunk. „Der Garten im Wi. 08.30 Orgelkonzert aus der Jakobikirche in Chemnitz. Morgenfeier. 11.00 Mandolinenkonzert. 12.00 „Der Fi. ausgleich im Deutschen Reich". Anschl. Wetter, Zeit. Schallplattenkonzert. 14.00 Aktuelle Stunde. 15.00 Va. 16.20 Kammermusik. 17.00 Opernsänge und Duette. „Der Finanzausgleich im Bundeslande Oesterreich". Konzert des Kleinen Chors des Leipziger Männerchors. Vortrag zum Volksbegehren. 19.30 Richard Strauß di. eigene Werke. 21.00 Der weiße Fächer. 22.00 Zeit, Sport. Anschl. bis 00.30 Unterhaltungsmusik.

Rundfunk-Programm für Montag, 21. Okt.

Königswusterhausen (Welle 1635)

Gleichbleibendes Werktags-Programm. 5,50: Wetter den Landwirt. 7: Gymnastik. 12,25: Wetter für den Lan. (So. 12,50). 12,55: Nauener Zeit. 14: Berlin: Schallpl. 15,30: Wetter, Börse. 19,55: Wetter für den Landwirt.

09.20 Besuch der Flugwetterwarte. 12.00 Englisch Schüler. 12.30 Schallplattenkonzert. 14.00 Schallplattenko. 14.30 Kinderstunde. Märchen und Geschichten. 15.00 Die teren Aufgaben der Erziehungsberatung. 15.45 Frauenstu. Hexen in alter und neuer Zeit (II). 16.00 Englisch. Nachmittagskonzert. 17.30 Dichterstunde. 18.00 Volk, und Nation (III). 18.30 Englisch für Anfänger. 18.55 Da. mittellehrgang (VI): Kali. 19.20 Das Baugewerbe (I). Lieder. 20.30 Unterhaltungsmusik. 21.00 Gespensterstunde. schließend bis 00.30 Tanzmusik.

Leipzig (Welle 259)

Gleichbleibendes Werktags-Programm. 10, 15,45 und 1. (bezw. 18): Wirtschaftsnachrichten (So. nur 10 und 15. 10,05: Wetter, Verkehr. 10,20: Tagespr. 10,25: Was. Zeitung bringt. 11,45: Wetter, Wasserstände. 12,50: We. 12,55: Nauener Zeit. 13,15: Börse. 18,55: Arbeitsnach.

12.00 Odeon-Columbia-Platten. 14.00 Mitteilungen Deutschen Landwirtschaftsrates. 15.00 Diktatur der Mi. 16.00 Englisch. 16.30 Orientalische Musik. 18.05 Die Se. leitung spricht 15 Minuten für alle. 18.30 Karl Söhle, Dres. liest aus eigenen Werken. 19.00 Elternsprechstunde. 19.30 goldene Kreuz. 21.30 „Arthur Rimbaud" (geb. 20. Oktober 18. 22.30 Funk-Tanzunterricht. Anschl. bis 24.00 Tanzmusik.